

Fachspezifische Kompetenzen

1. sich in Räumen orientieren und Reiseziele einordnen
2. einen Raum analysieren, die Einmaligkeit seiner Kultur- und Naturgüter erkennen und Strategien für einen nachhaltigen Tourismus aufzeigen
3. Merkmale verschiedener Wirtschaftsräume erkennen und ihre Entwicklung analysieren
4. die regionalen und globalen Markttendenzen erkennen und die entsprechenden Auswirkungen auf Quell- und Zielgebiete interpretieren
5. sozio-ökonomische und ökologische Aspekte der Globalisierung im Allgemeinen und in Bezug auf den Tourismus erkennen und interpretieren
6. Informationstechniken und traditionelle sowie computergestützte Medien zum Recherchieren, Lernen und Vertiefen nutzen
7. touristische Angebote oder Dienstleistungen entwickeln, dokumentieren und präsentieren

Übergreifende Kompetenzen

- a. Lern- und Planungskompetenz
- b. Kommunikations- und Kooperationskompetenz
- c. Vernetztes Denken und Problemlösekompetenz
- d. Soziale Kompetenz und Bürgerkompetenz
- e. Informations- und Medienkompetenz
- f. Kulturelle Kompetenz und interkulturelle Kompetenz

| Fertigkeiten | Kenntnisse | Lerninhalte 5. Klasse | Bezug zu fachspezifischen Kompetenzen | Bezug zu übergreifenden Kompetenzen |
|--|--|---|--|--|
| Chancen und Risiken der Globalisierung diskutieren und deren Einfluss auf den Tourismus reflektieren | Merkmale der Globalisierung nachhaltige Entwicklung als Lösungsansatz | - Globalisierung: Begriff und Beispiele - Expansion und Globalisierung des Tourismus mit Ursachen und Merkmalen - Tourismusformen und Reiseziele - Ausländerreiseverkehr und Ferntourismus - Tourismus in Entwicklungsländern: pro und contra - ökonomische, soziale und ökologische Auswirkungen des Tourismus in EL - Nachhaltiger Tourismus als Entwicklungschance | 1, 2, 4, 5, 6 | a, b, c, d, e, f |
| Die Standortfaktoren internationaler Zielgebiete analysieren und die Entwicklung der Räume bzw. Länder vergleichen | Internationale touristische Zielgebiete mit entsprechenden Standortfaktoren Tourismus als Entwicklungschance | - Wüstentourismus im Sahararaum - Tourismus im subsaharischen Raum - Tourismusziele in Südafrika - Reiseziele in den Anden | 1, 2,3, 4, 5, 6 | a, b, c, d, e, f |

| | | | | |
|---|---|---|----------------------------|-------------------------|
| <p>Verschiedene Tourismusarten in außereuropäischen Räumen vergleichen</p> | <p>Tourismusarten an ausgewählten Fallbeispielen</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Drehorttourismus in Neuseeland - Tourismusboom in Australien und Ozeanien - Sextourismus in Thailand - Inseln als Reiseziele - Kultur- und Strandtourismus in Mexiko - Eventtourismus in Brasilien - Freizeittourismus in den USA - Safari und Jagdtourismus - Städtetourismus: Moskau, Peking u. a. | <p>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7</p> | <p>a, b, c, d, e, f</p> |
| <p>Die Bedeutung lokaler Ressourcen für den internationalen Tourismus darlegen</p> | <p>Lokale Ressourcen und einheimische Produkte im internationalen Tourismus</p> | <p>Naturräumliche und kulturelle Angebote an Beispielen v. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Great Barrier Reef - Ayers Rock – Tourismusmagnet und Heiligtum - Sri Lanka | <p>2, 3, 4, 5, 6, 7</p> | <p>a, b, c, e, f</p> |
| <p>Nachhaltige Tourismuskonzepte beschreiben und diskutieren</p> | <p>Nachhaltiger Tourismus im außereuropäischen Raum</p> | <p>Ökotourismus als Chance Touristische Inwertsetzung ökologisch sensibler Räume</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reiseland Oman im Vergleich – ein Beispiel für nachhaltige Entwicklung | <p>1, 2, 3, 4, 5, 6, 7</p> | <p>a, b, c, d, e, f</p> |
| <p>Die Bedeutung der Naturfaktoren und der Naturlandschaft für den Tourismus im außereuropäischen Raum analysieren und die Zusammenhänge zwischen touristischer Nutzung und ökologischen Folgen aufzeigen</p> | <p>Landschaftsschutz, Weltnaturerbe</p> | <p>Thematisierung an verschiedenen Raumbeispielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Malediven - Tourismus in Kenia - Mongolei, Altaigebirge - Baikalsee – Weltnaturerbe in Gefahr - Korallenriffe in der Südsee | <p>1, 2, 3, 6, 7</p> | <p>a, b, c, d, e</p> |
| <p>UNESCO-Welterbestätten als Standortfaktoren für den Tourismus erkennen</p> | <p>Weltnatur- und Weltkulturgüter UNESCO Welterbestätten von globaler Bedeutung</p> | <p>Welterbestätten: Reiseziele in Afrika, Lateinamerika, Südostasien, Russland, China, Australien, Neuseeland</p> | <p>1, 2, 3, 6, 7</p> | <p>a, b, c, e, f</p> |
| <p>Die Bedeutung und Verflechtung der globalen Verkehrsnetze erkennen</p> | <p>Globale Verkehrsnetze und große Verkehrsknotenpunkte</p> | <p>Entwicklungen auf dem internationalen Flugmarkt Kreuzfahrttourismus</p> | <p>1, 2, 3, 4, 5, 6</p> | <p>a, b, c, d, e</p> |

| | | | | |
|--|--|---|---------------------|---------------|
| Kulturelle und landschaftlich interessante Reiserouten entwickeln | Landschaftliche, kunsthistorische und völkerkundliche Schätze der Erde | Ausarbeitung von Reiserouten und Angeboten für verschiedene Reisziele und unterschiedliche Tourismusarten | 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 | a, b, c, e, f |
| Klimakarten und -diagramme analysieren und im Hinblick auf günstige Reisezeiten werten | Klima- und Vegetationszonenkarte, Klimadiagramme | Auswertung von Klimakarten, Klimadiagrammen Wettererscheinungen und Wetterberichte | 1, 3, 6 | a, b, c, e |
| Globale Klimaveränderungen analysieren | Globale Veränderungen des Klimas und der Biosphäre | Auswirkungen des Klimawandels auf den Tourismus | 1, 4, 6 | a, b, c, e |
| Thematische Karten und verschiedene Informationsquellen verwenden | Thematische Karten und verschiedene Informationsquellen | Diercke Weltatlas, Google earth, Routenplaner u.a.: - Topographische Orientierung - Tourismusstandorte weltweit | 1, 6, 7 | a, b, c, e |

Methodisch didaktische Hinweise:

Die Fertigkeiten und Kenntnisse werden durch verschiedene Unterrichtsmethoden erreicht, wobei sie den Themen angepasst und innerhalb einer Unterrichtseinheit variieren:

- Unterrichtsgespräch
- Einzelarbeit
- Partnerarbeit
- Offene Lernformen
- Recherche und Präsentation

Bewertungskriterien

Bei der Bewertung der Fähigkeiten, Kenntnisse und Leistungen der Schüler werden vor allem folgende grundlegende Lernziele berücksichtigt:

- Beherrschung des räumlichen Überblicks
- Korrekte Anwendung der Fachsprache im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Grad der Klarheit in der Wiedergabe der wesentlichen Inhalte und in der Gedankenführung
- Schlüssige, klare Argumentationsweise
- Sachbezogene und zielbewusste Ausführung von Arbeitsaufträgen unter Verwendung zweckmäßiger geographischer Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken
- Fähigkeit, Karten, Diagramme, Statistiken, Karikaturen und Bilder zu lesen und zu interpretieren
- Fähigkeit des Erkennens und Aufzeigens von Zusammenhängen und der Übertragung erfasster Gesetzmäßigkeiten auf andere Räume und Gegebenheiten (Transfer)

- Kritisches Hinterfragen von Informationen
- Beschaffung und Einbau aktueller Informationen zur Erarbeitung und Vertiefung von Lerninhalten

Bewertungsmodalitäten

In die Bewertung werden vor allem einbezogen:

1. Mündliche Prüfungsgespräche
2. Tests, die nach einem klar dargelegten Punktesystem bewertet werden, wobei die Noten in Prozent der erreichten Punkte vergeben werden
3. Grad der aktiven Mitarbeit im Unterricht
4. Fallweise Arbeitsaufträge (einzeln oder in Gruppen), wobei die Gewissenhaftigkeit der Informationsbeschaffung und ihre Verarbeitung sowie die Darlegung der Ergebnisse bewertet werden
5. Fallweise schriftliche Arbeiten zu touristischen Themen, wobei Fachkenntnisse, Argumentationsweise und Ausdruck bewertet werden
6. Teilweise fachübergreifende Arbeiten